

Herstellung einer neuen **Paraamidodiphenylaminosulfosäure**. [A]. Engl. 13 772/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Erzeugen und Auffangen nicht oxydierender Schutzgase zum Fortdrücken von Röhpétroleum und anderen explosible oder selbstentzündliche Gase entwickelnden Flüssigkeiten. **Maschinenbau gesellschaft Martini & Hünecke m. b. H.**, Hannover. Österr. A. 3572/1906. (Einspr. 15./3.)

Konzentrieren von **Salpetersäure**. **Pauling**. Engl. 18 603/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Ladung transportabler **Sammlerbatterien** aus einem Drei- oder Mehrleiternetz. **Akkumulatorenfabrik A.-G.**, Berlin. Österr. A. 5933/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von **Sauerstoff** für mussierende **Bäder**. **L. Sarason**, Berlin. Belg. 196 151. (Ert. 15./12. 1906.)

Extraktion von **Schwefelkohlenstofflösungen**. **Chemische Fabrik Phönix**, Rohleder & Co. Frankr. 370 893. (Ert. 4.—8./1.)

Reinigung arsenhaltiger **Schwefelsäure** vom Arsen. **The United Alkali Company Limited**, Liverpool. Österr. A. 1733/1906. (Einspr. 15./3.)

Reinigung arsenhaltiger **Schwefelsäure** vom Arsen, sowie Gewinnung des letzteren. **Dieselbe**. Österr. A. 1734/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung künstlicher **Seide**. **Linkmeyer**, Brüssel. Österr. A. 1322/1906. (Einspr. 15./3.)

Vorrichtung zum Entbasten von **Rohseide**. **Gebr. Schmid**, Basel. Österr. A. 6041/1904. (Einspr. 15./3.)

Herstellung nicht gefrierbarer **Sprengstoffe**. **V. Vender**, Mailand. Belg. 196 299. (Ert. 15./12. 1906.)

Neuerungen an **Sprengstoffen**. **C. Girard**. Frankr. 370 888. (Ert. 4.—8./1.)

Sprengstoff und Herstellung desselben. **Weyel**. Engl. 21 240/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Sprengstoffen**. **Soc. de Produits Chimiques et d'Explosifs Bergès, Corbin et Cie.** Engl. 29 289/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Härten von **Stahl-** und **Eisengegenständen**. **Machlet**. Engl. 11 069/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Ausführungsform eines elektrischen Ofens zur **Stahlerzeugung**. **G. Gin**, Paris. Österr. A. 4556/1905. (Einspr. 15./3.)

Erzeugung von **Stahl** im Kleinbessemereibetrieb. **A. Tropen a s**, Montélimer, Österr. A. 1099/1906. (Einspr. 15./3.)

Apparate zur Herstellung von **Stickstoffverbindungen**. **Chemische Fabrik Buckau**. Frankr. 370 977. (Ert. 4.—8./1.)

Verfahren zur Erzeugung von technisch reinem, ziehbarem **Tantal**. **Siemens & Halske A.-G.** Engl. 14 062/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Tiegelöfen. **Borbeck**. Engl. 13 021/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Tonerdeverbindungen**. **Dr. E. L. Rinman**, Uppsala. Österr. A. 4072/1906. (Einspr. 15./3.)

Herstellung von **Torf aus Teer**. **R. Rütggers**. **Chemische Fabrik für Teerprodukte**. Engl. 3192/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Generator für **Wassergas** oder dgl. **F. Dannert**, Berlin. Österr. A. 4739/1906. (Einspr. 15./3.)

Zementierungsverfahren. **E. Spigat**, Liége. Belg. 196 381. (Ert. 15./12. 1906.)

Reinigen von alten verzinnten Eisenbüchsen zur Gewinnung des **Zinns**. **Goldschmidt & Weber**. Engl. 415/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Herstellung von **Zündhölzern** und **Zündflächen**. **Stange**. Engl. 16 453/1906. (Veröffentl. 31./1.)

Verein deutscher Chemiker.

Märkischer Bezirksverein.

Sitzungsbericht der Hauptversammlung am 19./12. 1906 im „Heidelberger“, Dorotheenstr. 18.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung gegen $\frac{1}{2}$ Uhr. Zunächst spricht Herr Prof. **Detsinsky**: „*Über ein neues Gasheizverfahren*“.

Dasselbe beruht auf einer neuen Methode der Gasverteilung. Auf den Gasbrenner ist ein Brennerkopf aufgesetzt, welcher aus übereinander gelegten, voneinander in geringem Abstande befindlichen, tellerartigen Scheiben besteht, deren Peripherie einen umgekehrten Kegel bildet. Die Scheiben sind aus einer Asbestkomposition hergestellt. Aus dem Brenner strömt das Gasluftgemenge durch die Spalten zwischen den einzelnen Scheiben an die Kegeloberfläche, wo es, entzündet, einzelne Flammenringe bildet, die insgesamt den umgekehrten Kegel mit einem Flammenmantel umgeben. Die Flammen treffen die hoch aufgebaute Kegelfläche im Winkel und geben derselben beinahe ihre ganze Wärme ab.

Nach einigen Minuten kommt die von der Flamme berührte Fläche ins Glühen und strahlt die Wärme mit großer Vehemenz in senkrechter

Richtung auf die Oberfläche des umgekehrten Kegels, demnach nach abwärts, aus.

Die Vorteile dieses Heizverfahrens für Räume gegen alle gegenwärtig üblichen werden vom Vortragenden mit Hinweis darauf, daß die letzteren eine heiße Luftsäule erzeugen, welche mit Rapidität zur Decke hinaufgeht und die oberen Schichten der Räume erwärmt, nicht aber die unteren, deren Beheizung doch bezweckt wird, eingehend besprochen.

Prof. **Detsinsky** zeigt einen nach seinem Verfahren hergestellten kleinen Heizapparat vor und erwähnt auch die Anwendbarkeit seines Gasverteilungsverfahrens für Beleuchtungszwecke.

Sodann führt Herr Dr. **Hanfland** einen „*Neuen elektrisch betriebenen Vakuumapparat mit automatischer Regulierung*“ vor. Der Apparat unterscheidet sich von ähnlichen Apparaten durch die elektrische Heizung, sowie im besonderen durch eine automatische Regulierungsvorrichtung zum Konstanthalten des Vakuums. Das Vakuum wird durch einen durch Elektromotor betätigten Luftpumpe erzeugt.

Der Regulator besteht aus einem Wagebalken, der auf der einen Seite die Kontakte für Strom-

schluß und auf der anderen Seite das Quecksilbergefäß eines Barometers trägt. Das Barometerrohr steht in Verbindung mit den zu evakuierenden Teilen. Je nachdem die Luftverdünnung sich ändert, vermehrt oder vermindert sich die Quecksilbermenge auf dem Wagebalken und bewirkt Stromschluß resp. Stromunterbrechung bei Neigung des Wagebalkens nach der einen oder anderen Seite.

Unter „Geschäftlichen Mitteilungen“ erstattet zunächst der Vorsitzende den Jahresbericht. Er betont die günstige Weiterentwicklung des Vereins, der jetzt 256 Mitglieder zählt. Der Jahresbericht soll wie stets allen Mitgliedern des Bezirksvereins, dem Hauptvorstand und den Vorständen der anderen Bezirksvereine zugestellt werden. Der Kassenwart, Herr Dr. Sauer, legt der Versammlung die letztjährige Abrechnung vor, aus der sich die günstige Finanzlage des Bezirksvereins ergibt. Der Vermögensbestand beträgt 2980,22 M. Für die Rechnungsprüfer erklärt Herr Fuhs den ordnungsmäßigen Befund der Kasse und beantragt Entlastung für den Kassenwart, die einstimmig unter Dankesworten des Vorsitzenden erfolgt. Unter Vorlegung des neuen Voranschlags für das Jahr 1907 beantragt der Kassenwart, den Sonderbeitrag des Bezirksvereins für das neue Vereinsjahr wiederum auf 3 M festzusetzen. Ferner beantragt er, der eigenen Hilfskasse des Bezirksvereins 250 M, der Hilfskasse des Hauptvereins 150 M zu überweisen, sowie 300 M für Vorträge bereit zu stellen. Diese Anträge werden sämtlich einstimmig angenommen. Die Hilfskasse des Vereins ist, wie Herr Dr. Sauer für das Kuratorium berichtet, dreimal im Vereinsjahre in Anspruch genommen worden. Obwohl sich die Kasse günstiger als im Vorjahr fortentwickelt hat, soll doch zur weiteren Verbesserung ihres Vermögensstandes möglichst gesorgt werden. Der Kassenwart hat deshalb eine Sammellebäuse gestiftet, welche eine Retorte darstellt, aus der beim Einfallen eines Geldstücks ein Klingelzeichen ertönt. Er empfiehlt die Büchse zur eifigen Benutzung. Sie soll in allen Vereinssitzungen die Runde machen, damit jeder, dem etwas frohes widerfahren, einen Freudenobolos spende.

Bei der Neuwahl des Kuratoriums werden dieselben Herren, und zwar die Herren Dr. Ascher, Büttner und Sauer wiedergewählt.

Bei dem weiteren Punkt der Tagesordnung, „Ergänzungswahlen zum Vorstand“, weist der Vorsitzende zunächst darauf hin, daß dieses Mal satzungsgemäß der Abgeordnete zum Vorstandsrat, der Vorsitzende und der stellvertretende Schriftführer ausscheiden, und teilt mit, daß auch für den stellvertretenden Vorsitzenden eine Neuwahl nötig werde, da Herr Regierungsrat Dr. Süvern sich wegen Überhäufung mit Berufsgeschäften bedauerlicherweise zum Niederlegen seines Amtes genötigt sehe. Es werden dann einstimmig durch Akklama-

tion gewählt: zum Vorsitzenden und Abgeordneten zum Vorstandsrat der bisherige Vorsitzende, Herr Dr. Th. Diehl, zum stellvertretenden Vorsitzenden Herr Geh. Reg.-Rat Dr. A. Lehne, zum stellvertretenden Abgeordneten zum Vorstandsrat, welches Amt bisher der Vorsitzende innehatte, Herr O. Fuhs, zum stellvertretenden Schriftführer Herr Dr. Pulvermacher. Zu Kassenrevisoren werden die Herren Buch und Pöhn gewählt. Die Gewählten, mit Ausnahme der Herren Geheimrat Dr. Lehne und Buch, welche der Versammlung nicht beiwohnten, erklären sich zur Annahme der Wahl bereit.

Unter „Sonstigen geschäftlichen Mitteilungen“ verliest der Schriftführer zunächst die neu aufgenommenen und neu gemeldeten Mitglieder.

In Sachen der ungehörigen Reklame im Falle Bruno teilt der Vorsitzende mit, daß unter Berücksichtigung der inzwischen erschienenen Erklärung des Redakteurs der Zeitschrift an diesen in geeigneter Weise geschrieben worden sei.

Für den Monat März 1907 wird die Veranstaltung eines Wintervergnügens beschlossen und der Vorstand mit der Zusammenberufung einer Vergnügungskommission betraut.

Herr Dr. Hanß wünscht, daß der in Aussicht genommene Besuch der Tegeler Gasanstalt demnächst stattfinden möge.

Herr Dr. Büß spricht seine Freude über die Erklärung des Vorsitzenden des Hauptvereins in der Zeitschrift aus, daß die Gerüchte von einer Verschmelzung des Vereins zur Wahrung der Interessen usw. mit dem Verein deutscher Chemiker nicht den Tatsachen entsprächen. So sei am besten die Agitationsschrift: „Einer für Viele“, die nur Zwietracht zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern stiften sollte, widerlegt.

Schlüß des offiziellen Teiles der Sitzung 10 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer:
gez. Dr. Th. Diehl. gez. Dr. Hans Alexander.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Ortsgruppe Darmstadt.

In der Sitzung vom 18./1. sprach der Vorsitzende dem ausscheidenden Vorstande, Herrn Dr. Flimm für seine dreijährige Amtsverwaltung den Dank der Ortsgruppe aus. Dann hielt Dr. C. Schwalbe einen Vortrag über „Rote schwefelhaltige Farbstoffe“¹⁾. Hierauf sprach Prof. Dr. Finger über eine „Modifizierte Darstellung des Thioindigorotes“, ferner „Über einen neuen indigartigen Abkömmling des Phenylglyoxalidons und die Kohlenstickstoffverbindung $C_3 N_{12}$ “. Schwalbe.

¹⁾ Der Vortrag wird in dieser Z. erscheinen.

Berichtigungen. Auf S. 134, r. Spalte, Z. 3 und 4 von unten muß es statt Tonnenminuten Touren-Minute heißen; das Zeichen ⁶), Z. 25 von oben muß wegfallen. — Auf S. 170, r. Spalte, Z. 22 von unten muß es statt Deutsche Steinzeugwerke Deutsche Steinwerke heißen.